

Schulhofgestaltung

Beschluss des Schulausschusses vom 13.11.2023

Wie bereits in der Sitzung des Schulausschusses vom 13.11.2023 mündlich erläutert, melden die Schulen ihre Bedarfe und Wünsche zur Schulhofgestaltung an den Fachbereich Schulen. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtgrün werden mehrjährige Planungen für den Ersatz oder die Erweiterung von Spiel- und Sportangeboten auf Schulhöfen im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Hierzu führen die Fachbereiche auch Beratungsgespräche mit den Schulleitungen durch.

Der Schulausschuss hat die Verwaltung auf Antrag des Jugendstadtrates beauftragt, in Schulen, in denen es offenbar an angemessenen Pausenangeboten mangelt, Basketballkörbe oder Tischtennisplatten zu errichten und Geräte für zwei freiwillige Sportpausen bereitzustellen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass gemäß dem Inventarverzeichnis (Stand Ende 2023) die geforderten Sportangebote bereits in ausreichender Anzahl an den Schulen vorhanden sind.

Die Motivation für diesen Antrag liegt vermutlich darin, dass viele Schulen in Leverkusen Pausenangebote anbieten, die aus Sicht der Jugendlichen in der Anzahl unzureichend sind. Es ist wichtig anzumerken, dass die Umgestaltung oder Erweiterung der Angebote auf den Schulhöfen mehrere Jahre bis Jahrzehnte dauern wird, da die Lebenszyklen der vorhandenen Kletter- und Spielgeräte oft noch nicht erreicht sind.

Die Verwaltung hat bereits vor mehr als einem Jahrzehnt erste Outdoorfitness-Geräte auf den Schulhöfen installiert. Diese wurden aber von den Schüler*innen nicht so angenommen, wie man sich das vorgestellt hat. Inzwischen wurden diese Geräte weitgehend wieder demontiert und durch bewährte Spiel- und Klettergeräte ersetzt.

Die Anschaffung zusätzlicher Basketballanlagen ist zwar kostenintensiv, jedoch sind die finanziellen und personellen Mehraufwendungen bei der Instandhaltung dieser Geräte beherrschbar. Die Verwaltung wird im Rahmen der laufenden Arbeitsplanung versuchen, kurzfristige Maßnahmen im Sinne der Jugendlichen umzusetzen, um den Schüler*innen schnell verbesserte Pausenmöglichkeiten für Basketball oder Tischtennis zu bieten, wo gemäß Bestandsverzeichnis noch Optimierungen möglich sind.

Diese Maßnahmen werden in die laufenden Arbeitsplanungen integriert.

Aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel muss der Schulträger jedoch vorrangig Investitionen tätigen, die den schulischen Grundbedarf decken. Die finanziellen Mittel zur Anschaffung von Sportgeräten für freiwillige Sportpausen an allen Schulen stehen nicht zur Verfügung. Hinsichtlich der Förderung von Bewegung in Pausen haben die Grundschulen regelmäßig Anträge im Rahmen der Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen der Stadtbezirke gestellt, um die Schulen hier in ihren pädagogischen Konzepten zu unterstützen.

Die Schulen haben im Rahmen der ihnen zugewiesenen Budgetmittel die Entscheidungsfreiheit, beispielsweise Bälle oder andere Gegenstände zur Förderung der Bewegung der Schülerinnen und Schüler zu beschaffen.

Die Verwaltung ist überzeugt, dass diese Maßnahmen den Bedürfnissen der Schüler*innen entsprechen.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Schulen in Verbindung mit Stadtgrün

01.03.2024